



Die von unserem eigenen Team entwickelten Anlagen zeichnen sich durch hohe Produktivität und lange Lebensdauer aus.

PRODUKTION OHNE UNTERBRUCH? NUR MIT VORAUSSCHAUENDEM ANLAGENUNTERHALT.

Die gesamte Oberflächenbehandlung steht und fällt mit einer zuverlässig funktionierenden Anlage. Der Anwender soll sich zu 100 % auf seine Anlage verlassen können.

Um bezüglich Anlagentechnik das Optimum zu erreichen, haben wir Ihnen in den 6 folgenden Monats-tipps alles rund um den Anlagenunterhalt zusammengestellt – von Fachleuten für Fachleute.

- Kontrolle der Badwärmer (Juli 2017)
- **Kontrolle der Anoden (August 2017)**
- Kontrolle der Pumpen und Filtergeräte (September 2017)
- Kontrolle der Hochstromkontakte (Oktober 2017)
- Kontrolle der Absauggeräte (November 2017)
- Kontrolle der Umsetzer (Dezember 2017)



Anodensäcke, passgenau auf die Anoden zugeschnitten

Perfekt funktionierende Anoden garantieren eine optimale Schichtverteilung und einen geringeren Chemikalienverbrauch

Anoden werden üblicherweise bei der Neuanschaffung des Anodenmaterials angeschraubt, angehängt oder bei Körben aufgefüllt ... und dann oft vernachlässigt. Es empfiehlt sich jedoch, die Kontakte, an welchen die Anoden angeschraubt bzw. angehängt sind, sowie deren Kabel und Anschlüsse an den Gleichrichtern regelmässig zu kontrollieren, da sonst die Schichtdickenverteilung, die Metallkonzentration im Elektrolyten und auch die Glanzzusätze und Netzmittel beeinträchtigt werden. An den fehlerhaften Kontaktstellen kann es zu Übergangswiderständen und damit zu erheblicher Erwärmung kommen, was einen Brand auslösen kann.

Anodenverbrauch kritisch

Durch die Benützung des Elektrolyten werden vor allem aktive Anoden verbraucht. Da die Anoden häufig in Anodenumhüllungen verpackt sind und eben unter dem Badspiegel verbraucht werden, fällt das nicht immer auf. Erst wenn der Arbeitsstrom nicht mehr erreicht wird oder die Schichtdickenverteilung gestört ist, stellt sich die Frage: Was ist da los?

Auch inaktive Anoden verschleissen. Hier dauert die Fehlererkennung meist noch länger, da die Standzeit durchaus zwischen einem bis fünf Jahren liegen kann. Das Fehlerbild ist ähnlich wie bei den aktiven Anoden.

Saubere Anodensäcke wirken Wunder

Auch die Anodensäcke können Ursprung von Fehlerbildern sein. Diese halten den Schlamm zurück, der aus den unlöslichen Bestandteilen der Anoden besteht. Dadurch verstopfen die Poren der Säcke mit der Zeit, was zu ähnlichen Problemen wie bei abgenutzten Anoden führt.

Unser Tipp: Der Praktiker krempelt den Anodensack auf die linke Seite und wäscht ihn einmal monatlich in einer normalen Haushaltswaschmaschine, welche er zu diesem Zweck in seinem Betrieb angeschafft hat. Natürlich muss die Waschmaschine an der Abwasserreinigungsanlage angeschlossen sein!

Wir bieten alle Anodentypen an, die in der Galvanotechnik Verwendung finden. Die Geometrie kann Ihrem speziellen Verwendungszweck angepasst werden. Auch sind alle Anodenumhüllungen passgenau bei uns zu beziehen.

Brauchen Sie Unterstützung bei der Kontrolle Ihrer Anoden?

Das ERNE-Team steht Ihnen für den vorausschauenden Unterhalt der ganzen Anlageinfrastruktur gerne zur Verfügung. Fragen Sie uns an.

ANKÜNDIGUNG & RÜCKBLICK:

Anlagenunterhalt (Seminar am 26. Oktober 2017)

Eine lange Lebensdauer mit hoher Produktivität und geringe Ausfallzeiten? Tipps & Tricks über die vorbeugende Wartung Ihrer Anlagen!

Vorbehandlung (Seminar am 1. Juni 2017)

Vorbehandlungen – wichtiger denn je! Physikalisch und chemisch einwandfreie Oberflächen garantieren optimale Beschichtungsergebnisse.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Seminar mit 20 Teilnehmern zurück. Infos zum Seminar erhalten Sie bei: bithia.diem@erneag.ch

Fotos finden Sie hier: <https://flic.kr/s/aHskWoGgoP>

Mehr Infos zur ERNE academia finden Sie unter:

www.erneag.ch/de/geschäftsbereiche#erne-academia

ERNE surface AG • Industriestrasse 24 • CH-8108 Dällikon ZH • Tel. +41 (0)43 411 74 74

ERNE surface SA • Route de la Plaine 63 • CH-1580 Avenches VD • Tel. +41 (0)26 675 31 31



ERNE
academia

Lösungen auf
den Punkt.